

Rechenschaftsbericht 2016-2019 des KfV-Vorsitzenden

Liebe Sportfreundinnen, liebe Sportfreunde!

Heute geht die Wahlperiode, die gemäß unserer Satzung drei Jahre beträgt, zu Ende.

Im Anschluss finden die Vorstandswahlen statt und so denke ich, dies ist ein guter Anlass, einen Rückblick auf die letzten drei Jahre zu halten und eine Standortbestimmung durchzuführen. An dieser Stelle möchte ich die Arbeit unseres Kassenswarts Lutz Schönbeck ausdrücklich loben: Durch seine konsequente Arbeit an der Front der Beiträge, Gebühren und Bußgelder ist es auch für die Vereine zu einer Selbstverständlichkeit geworden, dass die Finanzordnung mit ihren Anlagen akzeptiert wird, weil sie auf alle Vereine gleich angewendet wird. Dies wird dadurch sichtbar, dass die Vereine die fälligen Zahlungen in der Regel pünktlich leisten. Die Zahl der Regelverstöße liegt weiterhin auf einem niedrigen Niveau. Damit ist das eigentliche Ziel von Bußgeldern und Ordnungsgebühren erreicht. Es geht schließlich um Tischtennis und um unseren Spielbetrieb. Es soll gerecht zugehen und sportlich fair. Aber auch wenn viele Spieler sich als Freizeitsportler verstehen, die Anwendung des Regelwerks soll sicherstellen, dass die Rahmenbedingungen für alle gleich sind.

So mancher Verein kam auch um eine Mahngebühr herum, weil Lutz vor Ablauf der Frist noch einmal erinnerte. Auch bei der Lösung nicht so klarer Angelegenheiten bewies Lutz oft viel Fingerspitzengefühl.

Unsere Finanzlage ist als stabil einzuschätzen. Für Kreismeisterschaften können wir bis zu 750 Euro pro Jahr Fördermittel vom Landkreis bekommen. Dazu kommt ein Wettkampfkostenzuschuss von ca. 250 Euro und der TTVB gibt einen jährlichen Zuschuss von maximal 150 Euro.

Nach einer moderaten Beitragserhöhung zu Beginn des letzten Jahres und in Verbindung mit unserem sparsamen Wirtschaften konnte erreicht werden, dass der KfV auch weiterhin finanziell unabhängig von Buß- und Ordnungsgeldern der Vereine ist.

Auch im Spielbetrieb ist eine positive Bilanz zu ziehen. Maßgeblich dafür verantwortlich sind unsere Spielleiter Lutz Schönbeck, Dr. Axel Höhn und seit einem Jahr auch Robert Glatzer, der Constantin Schütze für die Nachwuchsligen abgelöst hat. Mit der jährlichen Einteilung der Mannschaften in die Spielklassen ist oft viel Aufwand verbunden, damit die Spielklassen zahlenmäßig ausgeglichen mit Mannschaften besetzt sind und den Wünschen der Vereine weitestgehend Rechnung getragen wird. Lieber Lutz, herzlichen Dank für die viele Mühe, die Du dafür auf Dich genommen hast. Es bedarf dabei aber auch unbedingt der Mitwirkung

der Vereine, die einsehen müssen, dass Staffeleinteilungen aufgrund vieler Absprachen eine beträchtliche Vorlaufzeit benötigen. Einfach nur Meldungen abgeben, reicht eben nicht aus. Auf unserer Mitgliederversammlung sollten dann nur noch letzte Feinabstimmungen vorgenommen werden.

Gerade bei den Ranglistenwettbewerben der Herren sind wir in der letzten Saison neue Wege gegangen, um die Attraktivität zu steigern. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Das Qualifikationsturnier wurde gut angenommen, die Teilnehmerzahlen waren zufriedenstellend, sind aber dennoch ausbaufähig. Negativ ist zu vermerken ist, dass die Rangliste der Damen in diesem Jahr ausgefallen ist.

Auch die jährlichen Kreismeisterschaften sind eine feste Größe im Wettkampfbetrieb. Sie sind allerdings gekennzeichnet von zurückgehenden Teilnehmerzahlen. Obwohl die Termine für die KM bereits in der MV im Juni festgelegt werden, damit in der Planungsphase der Punktspiele diese Termine entsprechend geblockt werden, ist festzustellen, dass die Vereine diese Möglichkeit nicht so gut in den Blick nehmen. Somit möchte ich die Mitgliedsvereine bitten, auf die Koordinierung größeres Augenmerk zu richten, als es bisher der Fall war. Ebenso wichtig ist es, diese Termine den Vereinsmitgliedern frühzeitig mitzuteilen. Nur so kann erreicht werden, dass die Termine von den Spielern wahrgenommen und nicht anderwärtig verplant werden.

In der letzten Zeit habe ich zu allen Einzelturnieren (Kreismeisterschaften, Ranglisten) die Ausschreibungen und die zeitnahe Nachbereitungen durchgeführt. Als Turnierleitung wurde ich unterstützt von Robert Glatzer und meinem Sohn Florian - herzlichen Dank. Beide können die Turnierleitung auch allein übernehmen. Ich kann sagen, dass es uns wichtig ist, gut organisierte Turniere anzubieten um noch mehr Spieler zum Mitmachen zu bewegen. Ich möchte alle Vereine bitten zu prüfen, ob die Ausrichtung eines Turniers in ihrer Halle möglich ist, so dass die Turniere an vielen Orten durchgeführt werden können. Es ist sehr hilfreich, wenn bereits zur MV genügend Bewerbungen zur Ausrichtung vorliegen würden. Ferner ist es wichtig, dass im Falle einer Ausrichtung die Hallenverfügbarkeit rechtzeitig geprüft wird und mir eine verbindliche Zusage gemacht wird, damit die Ausschreibung möglichst vier Wochen vor dem Turnier erstellt werden kann. Allen bisherigen Ausrichtern ein herzliches Dankeschön für die Unterstützung.

Die Teilnahme an den Pokalwettbewerben (Kreispokal und KFV-Pokal) war so gering, dass über ein Aussetzen der Wettbewerbe nachgedacht werden muss.

Die Entwicklung im Nachwuchsbereich ist mir immer ein besonderes Anliegen. Und so bin ich froh, dass mit Robert Glatzer ein Nachfolgekandidat für den vor zwei Jahren ausgeschiedenen Constantin Schütze gefunden wurde, der seine Fähigkeiten als Turnierleiter und Spielleiter schon unter Beweis gestellt hat und damit auch erste wertvolle Erfahrungen sammeln konnte. Besorgt war ich über die rückläufigen Teilnehmerzahlen bei den Turnieren, welche ja auch Rückschlüsse über die Situation in den Vereinen zulässt. Hauptprobleme dabei sind zum einen sinkende Mitgliederzahlen in den Vereinen, weil die Kinder häufig in andere Sportarten abwandern sowie zum anderen der Umstand, dass es in manchen Vereinen zu wenig Trainer oder Übungsleiter gibt. So kommt es seit 2014 zu einem gemeinsamen Trainingslager an den letzten beiden Tagen der Osterferien. Dieses Jahr soll das Trainingslager an den letzten beiden Tagen der Herbstferien stattfinden. Dort sollen bis zu 20 Kindern des Kreises unter Anleitung erfahrener Trainer mit abwechslungsreichen Trainingsmethoden zu einem Motivationsschub verholfen werden. Die Kinder haben dabei viel Spaß und das Trainingslager wird gut angenommen. An dieser Stelle einen herzlichen Dank an die Trainer bzw. Übungsleiter Conny Walter, Gerd-Peter Wulfmeier, Marco Marenz, Claudia Heinschke, Dietmar Ehrlich sowie an die vielen Helfer.

Ich hätte auch eine große Bitte an alle Nachwuchsverantwortlichen sowie den neu zu wählenden Kreisjugendwart: Es wäre toll, wenn es gelingen würde, die mini-Meisterschaften wiederzubeleben. Bei ca. 1.000 Teilnehmern in Brandenburg war unser Kreis sozusagen ein weißes Gebiet und so ist es auch in den letzten drei Jahren geblieben. Ich denke, diese mini-Meisterschaften wären das wirksamste Mittel, Kinder für unseren Tischtennissport zu gewinnen.

Ein großes Dankeschön möchte ich unserem Webmaster Michael Schlüter aussprechen, der nach der Neueinrichtung alle Aktualisierungen auf unserer Homepage schnell und zuverlässig hochgeladen hat und es hoffentlich noch lange weiter tut. Ich denke, unsere Homepage kann sich sehen lassen. Es sind viele Informationen enthalten, Organisatorisches, Protokolle der Mitgliederversammlungen, unsere Ordnungen, des Einzel- und der Mannschaftsspielbetrieb und mehr.

Der Vorstand hat sich bemüht, alles aktuell zu halten. Aber es ist immer alles in Bewegung.

Um auf den Anfang zurückzukommen. Wo stehen wir? Wir sind auf einem guten Weg. Und so möchte ich den Vereinen danken, mit denen wir diesen Weg gemeinsam gehen, für die Unterstützung, Eure tatkräftige Hilfe bei den vielen sportlichen Veranstaltungen, den Versammlungen

und auch für Eure konstruktiven Hinweise, damit uns alles beim nächsten Mal ein wenig besser gelingt.

Ich möchte nicht schließen, ohne mich bei meinen Mitstreitern im Vorstand ganz herzlich für Ihre geleistete Arbeit zu bedanken. Ich hoffe, es war auch nach außen zu merken, dass wir gut miteinander arbeiten konnten. An der Aktualisierung der Durchführungsbestimmungen war jeder auf seinem Gebiet beteiligt. Die Arbeit im Vorstand war immer konstruktiv. So wurde jede Mitgliederversammlung mit einer Vorstandstagung vorbereitet.

Für alle hier nicht genannten und von Euch erledigten Arbeiten: Habt herzlichen Dank!

Neuhardenberg, den 12.06.2019